



Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, den 18.10. fand im Rathaus eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Folgende Punkte wurden beraten:

Vorgehen Sanierung Friedhof

Bei der letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die Möglichkeiten einer Sanierung der öffentlichen Friedhofsflächen erarbeiten sollte. Anlass dafür war die starke Verkräutung der Kiesflächen auf dem gesamten Friedhof. Die Arbeitsgruppe traf sich zu einem Ortstermin und stellte folgende Elemente einer möglichen Neugestaltung zusammen:

- Erweiterung der gepflasterten Fläche vor Priestergrab und Kriegerdenkmal
- Neuaufbau der dort übrigbleibenden gekiesten Fläche
- Gepflasterter Umgang um die Kirche
- Einsaat an Stellen, wo Gräber aufgelassen sind
- Möglichkeiten für andere Bestattungsformen (Urnen, Rasenbestattung) schaffen

Diese Elemente sollen mit einem Fachmann für Friedhofsplanung besprochen und zu Ende gedacht werden, um dann eine qualifizierte Ausschreibung für die Sanierung zusammenstellen zu können. Für Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit dem Planer, der der Gemeinde einen Sonderpreis für seine Arbeit anbot, gab der Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung grünes Licht. Kosten für die Sanierung müssten dann im Haushalt 2022 eingestellt werden.

Planung einer Freiflächen Photovoltaik-Anlage

Ein Unterwaldhauser Landwirt plant, gemeinsam mit einem PV-Projektierer, die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik auf den Flurstücken 137 und 138, schräg oberhalb des Eschwegs. Die Fläche umfasst ca. zwei Hektar und liegt außerhalb des für Bebauung ausgewiesenen Bereichs des Flächennutzungsplans und auch im Landschaftsschutzgebiet. Der mögliche Bau bedarf also eines längeren Genehmigungsweges durch die übergeordneten Behörden im Landratsamt und Regierungspräsidium. Für die Betreiber ging es daher bei der Beratung um ein grundsätzliches Stimmungsbild zum Vorhaben im Gemeinderat, um zu entscheiden, ob ein solches längeres und kostenintensives Genehmigungsverfahren überhaupt in Angriff genommen werden kann. Deutlich wurde in den Beratungen des Gemeinderates, dass bei allen Mitgliedern eine grundsätzliche Bereitschaft besteht, Flächen in der Gemeinde für die Erzeugung regenerativer Energie auszuweisen. Stärkster Kritikpunkt am konkreten Projekt war jedoch insbesondere die exponierte und weithin sichtbare Lage oberhalb der Gemeinde. Auch die Problematik eines Überbauens von bisher als Ackerland genutzter Fläche wurde angesprochen, genauso wie die Frage, ob nicht zunächst wirklich alle nutzbare Dachfläche mit Kollektoren belegt werden sollte, bevor man in die bisher nicht überbaute Fläche geht. Für die Betreiber sprechen wirtschaftliche Gründe für die Auswahl der Flächen, Alternativflächen sind nach ihren Worten unwirtschaftlich und würden die Realisierung nicht darstellbar machen. Am Ende der Beratungen wurde deutlich, dass im Gremium die grundsätzlich positive Haltung gegenüber dem Projekt überwiegt, dass jedoch wichtige Bedingung für einen späteren Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates die Möglichkeit sein wird, dass die Bürger in Unterwaldhausen in irgendeiner Form an der Anlage teilhaben können. Des Weiteren wurde den Betreibern mit auf den Weg gegeben, sich auch noch einmal qualifiziert mit alternativen Standorten auseinander zu setzen. Mit sieben Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein-Stimme gab der Gemeinderat den Betreibern dieses grundsätzliche, jedoch mit Bedingungen versehene Signal zur weiteren Planung.

Breitbandausbau Richtung Bauhof

Der Zweckverband Breitbandausbau wird, zusammen mit der Gemeinde Guggenhausen, in den nächsten Wochen damit beginnen, den Ortsteil Bauhof mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Das Signal dafür wird an der Kreuzung Hauptstraße, Kapellenstraße in Oberwaldhausen aufgenommen und die Leitung in der Kapellenstraße in Richtung Bauhof verlegt. Für die Anlieger in der Kapellenstraße besteht dabei zum einen die Möglichkeit, kostenfrei eine Vorstreckung in ihre Grundstücke verlegen zu lassen (ein Meter vom öffentlichen Bereich ins Privatgrundstück). Da das Projekt jedoch mit der Auflage gefördert wird, dass nur stark unterversorgte Orte angeschlossen werden können, werden die Gebäude in der Kapellenstraße nicht in den Genuss eines geförderten Anschlusses kommen können. Das heißt, jeder Grundstückseigentümer wird nach der Baumaßnahme eine Anschlussmöglichkeit in seinem Grundstück haben, ein Anschluss des Gebäudes an die Glasfaserleitung wird jedoch nur auf eigene Kosten zu realisieren sein. Für die individuelle Erklärung wird die Gemeindeverwaltung in den nächsten Wochen auf alle Hausbesitzer zukommen.

Feuerwehrhaus

Die Feuerwehr Unterwaldhausen-Guggenhausen kam, nach einem Schreiben des Kreisbrandmeisters, mit der Bitte einer Sicherheitsprüfung des Feuerwehrhauses auf die Gemeindeverwaltung zu. Ein gemeinsamer Ortstermin mit Feuerwehrkommandant und Bürgermeister zeigte auf dem Hintergrund eines Kontrollbogens der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung einige gravierende Sicherheitsmängel. Für den Gemeinderat ist es wichtig, mit diesen Mängeln umzugehen und sie, soweit es möglich ist, zu beheben. Allerdings wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates auf die

Verhältnismäßigkeit hingewiesen, die bei möglichen Sicherheitsmaßnahmen immer zu berücksichtigen ist und die Anlagen einer kleinen Gemeinde nicht mit denen einer größeren Stadt vergleichbar macht. Kommandant Sorg stimmte diesem Argument zu und fokussierte sich auf die seiner Meinung nach gravierendsten drei Themen, die Gefährdung beim Zuweg der Feuerwehrleute im Alarmfall, die nicht-existierende Kreuzungsfreiheit von ankommenden Feuerwehrleuten und ausfahrendem Gerät und die Enge im Umkleidebereich zwischen Feuerwehr-Fahrzeug und Umkleidespinden. Der Gemeinderat beschloss, in der Sache tätig zu werden und zunächst einen Feuerwehr-Ausschuss damit zu beauftragen, die Mängel aufzunehmen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, diese dann auch, wenn möglich, mit dem Kreisbrandmeister zu besprechen und sie dann in der Folge umzusetzen. Für den Feuerwehr-Ausschuss sind drei Mitglieder des Unterwaldhauser Gemeinderats bestimmt, dazu werden Mitglieder des Guggenhauser Gemeinderats kommen, sowie Mitglieder der Feuerwehr.

Verschiedenes

- DGH – Fenster
GR Brandenburg machte darauf aufmerksam, dass ein Teil der Fenster im DGH einen neuen Anstrich brauchen. Der Vorsitzende nahm die Angelegenheit auf und wird entsprechende Schritte veranlassen.
- Geschwindigkeits-Anzeige Kapellenstraße
GR Prenzler machte darauf aufmerksam, dass die Geschwindigkeitsanzeige in der Kapellenstraße nicht mehr funktioniert. Danach kann ggf. gesehen werden, wenn die beauftragte Elektrofirma die Straßenlichter im Löhlebühl repariert.
- Schlagregen
GR Prenzler regte an, vor der nächsten Starkregen-Saison möglichen Betroffenen Handlungsmöglichkeiten zum Schutz ihrer Gebäude aufzuzeigen.
- Grünmüllcontainer
GR Föhr teilte ihre Beobachtung mit, dass Bürger benachbarter Gemeinden den Grünmüllcontainer der Gemeinde nutzen. Der Vorsitzende wird den genauen Sachverhalt prüfen und ggf. ein Schild am Container anbringen lassen.
- Biosphärenreservat
GR Tholl berichtete von einer gemeinsamen Initiative der Waldbesitzer im Kreis Ravensburg, die sich gegen die Ausweisung eines Biosphärenreservats Oberschwaben richtet.

Sammlung Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Wie jedes Jahr ruft der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge zu einer Spende für seine Arbeit auf. In den letzten Jahren hat Familie Hierling hierfür in Hausbesuchen informiert und gesammelt und jeweils einen erklecklichen Betrag für diese friedensschaffende Arbeit zusammengetragen. Dafür soll Herr und Frau Hierling an dieser Stelle auch noch einmal herzlich gedankt werden. Da Hierlings dieses Jahr aber nicht mehr sammeln können, suchen wir eine oder mehrere Personen, die Freude daran haben, für eine gute Sache ihre näheren und entfernteren Nachbarn zu besuchen, sie zu grüßen und um eine Spende zu bitten.

Bürgermeisteramt

Grundschule Fleischwangen

Apfelsaft pressen mit Herrn Currie in Guggenhausen.

Auf die Bekanntmachung in der Gemeinde Fleischwangen wird hingewiesen. Wir bitten um Beachtung.